

**Lehrveranstaltungen des Instituts für
Musikwissenschaft Weimar-Jena
mit jazz- und populärmusikalischen Schwerpunkten
im Wintersemester 2018/19**

SPEZIALVORLESUNG		Prof. Dr. Martin Pfeiderer
<i>Geschichte des Jazz II (ab 1945)</i>		
Mittwoch	13:15 – 14:45	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	10.10.2018	
Studiengänge/ Modulzuordnung	Bachelor of Arts: BA MuWi 06, 11 Master of Arts: MA MuWi 06 (GJPM) Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musikwissenschaft II Friedolin-Nr.: 153672	
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des modernen Jazz vom Bebop und Cool Jazz über West Coast Jazz, Hardbop und Third Stream bis hin zu Free Jazz, Fusion Music und den vielgestaltigen Strömungen des Jazz am Ende des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker und Aufnahmen werden im Kontext der sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie übergreifender sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt.		
Literatur	Scott DeVeaux/ Gary Giddens: <i>Jazz</i> , New York 2009 Ekkehard Jost: <i>Sozialgeschichte des Jazz in den USA</i> , Frankfurt 1983 (unveränderter Nachdruck, Frankfurt 2015)	
Anforderungen		
Anmeldung		

SEMINAR		Mariano González M.A./ Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto
Musik in Brasilien		
Montag	9:15 – 11:45	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	08.10.2018	
Studiengänge/ Modulzuordnung	Bachelor of Arts: BA MuWi 02, 08, 11, 12B Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV	
<p>Dieses Seminar widmet sich einzelnen lebendigen Traditionen sowie Stationen der Musikgeschichte Brasiliens. Anhand ausgewählter Beispiele, die von der Musik der indigenen Bevölkerung über den Samba bis hin zur Elektroakustischen Komposition reichen, setzen sich die Studierenden aus einer transkulturellen Perspektive heraus mit musik- und kulturhistorischen, ästhetischen und analytischen Fragestellungen auseinander.</p> <p>Es empfiehlt sich eine Verbindung zu dem KWP (Künstlerisch-wissenschaftliches Projektseminar) <i>Der Choro. Brasilianische Instrumentalmusik (Santana/ de Medeiros)</i>, welches sich praktisch mit einigen der im Seminar besprochenen Themen beschäftigt.</p>		
Literatur	Ein ausführliches, weitgehend deutschsprachiges Literaturverzeichnis zu den einzelnen thematischen Einheiten wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.	
Anforderungen		
Anmeldung		

SEMINAR		Dr. Stefan Menzel
<i>Kritische und poststrukturalistische Zugänge zur Musik</i>		
Mittwoch	9:15 – 10:45	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	10.10.2018	
Studiengänge/ Modulzuordnung	Bachelor of Arts: BA MuWi 04, 08, 11, 12B Master of Arts: MA MuWi 01, 02, 04 (HMW), 05 (HMW, GJPM, MuPr, KuMa), 06 (HMW, TMS, MuPr, KuMa), 07 (HMW, TMS, MuPr, KuMa), 08 (HMW), 09 Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Alte Musik: Grundlagenmodul Alte Musik; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musikwissenschaft I Master Komposition: Alternativ zu Analyse I Friedolin-Nr.: 153757	
<p>Die Historische Musikwissenschaft des deutschen Sprachraums basiert seit dem 19. Jahrhundert auf einem klar definierten Methodenkanon (Philologie, Analyse, Hermeneutik). Demgegenüber gab es – u. a. in Gestalt der amerikanischen „New Musicology“ und der der britischen „Critical Musicology“ – verschiedene Versuche, alternative methodische Zugänge zu etablieren. Dabei dienten insbesondere die Kritische Theorie und der Poststrukturalismus als theoretische Referenzsysteme. Im Seminar sollen die Methoden des „Mutterlandes“ der Disziplin und die neuen Ansätze der anglophonen Musikwissenschaft einander gegenübergestellt werden. An die Lektüre von Grundlagentexten zu „klassischen“ Ansätzen sowie Diskursanalyse, Semiotik, (Sozial□)Konstruktivismus etc. schließen sich doppelperspektivische Erörterungen ausgewählter Werke und musikkultureller Phänomene an. Fragen nach dem Mehrwert einzelner Zugänge und möglichen Erkenntnisnergien finden dabei ebenso Berücksichtigung wie die (fachhistorischen) Umstände ihrer Ausprägung.</p>		
Literatur	M. Calella: „Das Neue von gestern und was übrig bleibt: new musicologies“, in: Ders./ N. Urbanek (Hgg.): <i>Historische Musikwissenschaft. Grundlagen und Perspektiven</i> , Stuttgart 2013, 82–110.	
Anforderungen		
Anmeldung		

SEMINAR		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<i>Einführung in die musikalische Akustik</i>		
Donnerstag	13:15 – 14:45	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	11.10.2018	
Studiengänge/ Modulzuordnung	Bachelor of Arts: BA MuWi 02, 08, 11, 12B Master of Arts: MA MuWi 02, 06 (GJPM), 07 (GJPM), 08 (GJPM) Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musikwissenschaft II Friedolin-Nr.: 153761	
<p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die für Musiker und Musikerforscher relevanten Themengebiete der Akustik, u. a. Akustik der Musikinstrumente und der Gesangsstimme, Raumakustik und Grundlagen der Tonsysteme und Stimmungen. Zur Veranschaulichung werden Computer-Programme herangezogen, u. a. Praat (www.fon.hum.uva.nl/praat) und Sonic Visualiser (www.sonicvisualiser.com), mit denen die Studierenden sowohl einfache Schwingungen als auch Audiodateien erzeugen bzw. visualisieren und analysieren können. Außerdem sollen neuere computergestützte Verfahren der Klangverarbeitung und -analyse aus der Musikinformatik und Music Information Retrieval vorgestellt und angewendet werden.</p>		
Literatur	Donald E. Hall: <i>Musikalische Akustik. Ein Handbuch</i> , Mainz: Schott 1997	
Anforderungen		
Anmeldung		

SEMINAR		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<i>What's that Sound? Fragestellungen und Methoden der Popmusikanalyse</i>		
Mittwoch	11:15 – 12:45	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	10.10.2018	
Studiengänge/ Modulzuordnung	Master of Arts: MA MuWi 02, 06 (GJPM), 07 (GJPM), 08 (GJPM) Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musikwissenschaft II Friedolin-Nr.: 153788	
<p>Die Beschreibung, Analyse und Interpretation von Musik gehört zum Kern musikwissenschaftlichen Arbeitens, so auch in der Popmusikforschung. Im Seminar werden Ansätze der Analyse und Interpretation populärer Musik vorgestellt und im Hinblick auf ihre Fragestellungen, die vorgeschlagenen Methoden sowie ihre Ergebnisse kritisch diskutiert. Zudem sollen ästhetische Konzepte wie ‚Sound‘ oder ‚Groove‘, die für die Produktion und Rezeption populärer Musik und damit auch für deren Analyse relevant sind, reflektiert werden. Auf dieser Grundlage werden eigene Analysen von Stücken aus verschiedenen populären Musikgenres erarbeitet und präsentiert.</p>		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung		

SEMINAR		Prof. Dr. Martin Pfeleiderer
<i>Populäre Musik in der Kulturgeschichte Deutschlands</i>		
Dienstag	13:15 – 14:45	hochschulzentrum am horn, SR 1
Beginn	09.10.2018	
Studiengänge/ Modulzuordnung	Bachelor of Arts: BA MuWi 02, 08, 11, 12B Master of Arts: MA MuWi 02, 06 (GJPM), 07 (GJPM), 08 (GJPM) Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musikwissenschaft II Friedolin-Nr.: 153763	
<p>Seit mehr als hundert Jahren ist populäre Musik ein fester Bestandteil der Kultur in Deutschland. Im Seminar soll ein umfassender Überblick über populäre Musikgenres, deren Produktion, Vermittlung und Rezeption sowie deren Zusammenhang mit kulturellen, sozialen und politischen Entwicklungen in Deutschland erarbeitet werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Genres und Entwicklungen nach 1945 sowie auf ästhetische und kulturpolitische Debatten, u.a. um Fragen von Hochkultur vs. Massenkultur und kultureller Identität vs. Amerikanisierung, die mit dem Erfolg populärer Musik eng verknüpft sind.</p>		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung		

SEMINAR		Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Prof. Micky Remann
<i>Bauhaus 100 – das Immersive Musiktheater</i>		
Donnerstag	13:30 – 17:00 Uhr	Bauhaus-Universität, Medienzentrum, Steubenstraße 6a, Haus D, Kinoraum 112
Beginn	18.10.2018	
Studiengänge/ Modulzuordnung	Bachelor of Arts: BA MuWi 02, 08, 11, 12B Master of Arts: MA MuWi 01, 02, 04 (TMS), 05 (TMS), 07 (TMS), 08 (TMS) Bachelor of Education: Modul VII a, b Staatsexamen/ Zweifach: Modul VII Master of Education: Modul VII a, b Bachelor of Music: Modul IV, Professionalisierung II, Wahlmodul Diplom Kirchenmusik: Modul IV Master of Music: Spezialwissen Musikwissenschaft I und II, Wahlmodul; Profil Musikwissenschaft: Spezialwissen/ Musikwissenschaft II Friedolin-Nr.: 153790	
<p>Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts von HfM und Bauhaus-Universität wird mit den Studierenden ein 360-Grad-Gesamtkunstwerk gestaltet, das in freier Interpretation dem hundertjährigen Bauhaus-Jubiläum zugeordnet ist und beim FullDome Festival im Zeiss-Planetarium Jena im Mai 2019 uraufgeführt wird. In Fortführung der im Sommersemester begonnenen Konzeptarbeiten werden sowohl einzelne Performance-Episoden als auch ein verbindender dramaturgischer Rahmen des immersiven Musiktheaters entwickelt, bei dem weltmusikalische und medienkünstlerische Aspekte in einen Dialog mit dem historischen Bauhaus gesetzt und kulturwissenschaftlich reflektiert werden.</p> <p>Die Episodenstruktur der Performance erlaubt es den Studierenden, bzw. den Teams aus beiden Hochschulen, kurze, eigenständige Werke mit Elementen aus Klangkunst, musikalischer Komposition, 360-Grad-Fulldome-Projektion, Spatial Sound Design, Live-Musik, Tanz, etc. zu produzieren, die in die Rahmenhandlung eingebunden werden.</p> <p>Neben der Realisierung von – im weitesten Sinne – immersiven Kompositionen gehören internationales Veranstaltungsmanagement sowie die Positionierung in den Medien zu den Aufgaben der Studierenden. Es besteht der Anspruch, dass sich die Ergebnisse der Arbeit im Veranstaltungsreigen des Jubiläumsjahr 2019 durch Qualität und innovativen Gehalt behaupten werden. Kooperationspartner und Aufführungsorte für das entstehende Gesamtkunstwerk sind das FullDome Festival 2019 im Zeiss-Planetarium Jena und das Museum für zeitgenössische Kunst/ Planetarium in São Paulo, Brasilien.</p> <p>Der Aufführungsort Planetarium mit der Charakteristik des „immersiven Musiktheaters“ bietet im Vergleich zu Kino, Opernhaus und Theater zwar ungeahnte Freiheiten, erfordert aber zugleich ein radikales szenografisches und dramaturgisches Umdenken. Hinzu kommt, dass die Beherrschung der 360-Grad-Medientechnik im Planetarium mit erhöhtem technischen und Arbeitsaufwand verbunden ist. Für die Vermittlung erforderlicher Fachkenntnisse und Spezialthemen (z.B. AfterEffects für Fulldome, Formen und Inhalte der 360-Grad-Mediengestaltung) werden Gastdozenten und freie Künstler eingeladen.</p> <p>Conception and production of a Gesamtkunstwerk for the immersive theatre, freely and radically interpreting the 100. anniversary of the Weimar Bauhaus. The design of 360-degree performance shall include and integrate elements of immersive media art, music composition, live performance, 360-degree sound design and fulldome projection. The resulting production will premiere at the 2019 FullDome Festival in Jena and Museum of Modern Art / Planetarium in São Paulo, Brasil.</p>		

Unterrichtsprachen sind Englisch und Deutsch.	
Literatur	
Anforderungen	
Anmeldung	

ÜBUNG		Omid Bürgin M.A.
Transkribieren		
Dienstag	15:15 – 16:45	hochschulzentrum am horn, SR 2
Beginn	09.10.2018	
Studiengänge/ Modulzuordnung	Master of Arts: MA MuWi 04 (TMS und GJpM), 05 (JMUS)	
<p>Kommentar: Mit Transkribieren, wörtl.: Hinüber-Schreiben, wird in der Musikethnologie und in der Jazz- und Popmusikforschung das Übertragen von Klanglichem in eine grafische Darstellungsform, z.B. die Notenschrift, bezeichnet. Hierzu ist ein wiederholtes, aufmerksames Anhören der Klangdokumente erforderlich. Das Transkribieren von Musikaufnahmen ist eng mit bestimmten musikanalytischen Fragestellungen verbunden und dient zugleich der Visualisierung von Analyseergebnissen.</p> <p>In der Übung sollen verschiedene Transkriptionsmethoden und Darstellungsweisen von Musik vorgestellt und anhand ausgewählter Beispiele erprobt und angeeignet werden. Außerdem werden Schlüsseltexte zur Methodologie des Transkribierens diskutiert.</p>		
Literatur		
Anforderungen	Erledigung von Hausaufgaben, Abschlussprojekt	
Anmeldung		

ÜBUNG		Christoph Piasetzki
<i>Tonstudiotchnik/ Akustik</i>		
Donnerstag	17:00 – 18:30	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	11.10.2018	
Studiengänge/ Modulzuordnung	Bachelor of Arts: BA MuWi 11 Master of Arts: MA MuWi 04 (TMS, GJPM) Bachelor of Music: Jazz: BM-J-07; Improvisierter Gesang: BM-J-07; Elektroakustische Komposition: BM-EA-03 Friedolin-Nr.: 153789	
Richtet sich an Studierende der HfM und der Bauhaus-Universität, alle Fakultäten.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung		

KOLLOQUIUM	
<i>Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen</i>	
Mittwoch	18:30 – 20:00 Uhr, hochschulzentrum am horn, SR 1 Das aktuelle Programm wird auf der Homepage des Instituts für Musikwissenschaft (Rubrik „Aktuelles“) bekannt gegeben.
Studiengänge/ Modulzuordnung	Master of Arts: M.A. MuWi 03 (alle Profile), M.A. KuMa 05 Friedolin-Nr.: 153803
Das Kolloquium ist für Studierende bestimmt, die ihre Dissertation oder Masterarbeit vorbereiten. Die regelmäßige Teilnahme ist für DoktorandInnen ebenso verpflichtend wie für Master-Studierende. Kernbestandteile des Kolloquiums sind die Vorstellung und Diskussion der Qualifizierungsschriften. Weiterhin sollen regelmäßig Texte aus der aktuellen Forschungsliteratur gelesen und verhandelt werden. Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt auf der Präsentation von Forschungsprojekten und Gastvorträgen, die den Teilnehmern einen Einblick in die aktuellen „Arbeitswerkstätten“ der Disziplin Musikwissenschaft geben möchten.	
Literatur	
Anforderungen	
Anmeldung	